

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0089/2015/AN

Antragsteller: Grüne, BL, FWV, SPD
Antragsdatum: 28.09.2015

Federführung:
Dezernat II, Vermessungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Umbenennung der Haberstraße in Clara-Immerwahr-
Straße**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	08.10.2015	Ö		
Bezirksbeirat Rohrbach	07.04.2016	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2016	Ö		
Gemeinderat	28.04.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0089/2015/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

FRAKTION Bündnis 90 / Die Grünen



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

Beate Deckart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Dr. Sandra Detzer, stellv. Fraktionsvorsitzende
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Monika Gonser
Felix Grädler
Peter Holschuh
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 23.09.2015

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Umbenennung der Haberstraße in Clara-Immerwahr-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Wir beantragen die Haberstraße in Clara-Immerwahr-Straße umzubenennen.

Begründung:

Fritz Haber war maßgeblich an der Entwicklung und am Einsatz des Giftgases beteiligt, das im 1. Weltkrieg für eine grausame Weiterentwicklung der Kriegsführung sorgte. Er ist damit absolut nicht geeignet, eine Straße nach ihm zu benennen.

Seine Ehefrau Clara Immerwahr, Deutschlands erste promovierte Chemikerin und überzeugte Pazifistin kritisierte ihren Mann öffentlich. Ob ihr Suizid in Zusammenhang mit den Machenschaften ihres Mannes stand oder private Hintergründe hatte, spielt hier keine Rolle, denn eine Straße nach der ersten im Lande promovierten Chemikerin zu benennen, ist allein schon ein richtiges Signal. Wenn sie sich dann auch noch gegen Giftgaseinsatz positionierte, ist sie auf alle Fälle geeignet, eine Straße nach ihr zu benennen.

**gezeichnet Grüne-Fraktion,
gezeichnet Hildegard Stolz, Bunte Linke,
gezeichnet Dr. Ursula Lorenz, FWV,
gezeichnet SPD-Fraktion**